

Nicht von dieser Welt: Davos-Agenda-Sitzung zum Thema Weltraum und Klima eröffnet neue Horizonte

- Der von der Internationalen Raumstation aus zugeschaltete Astronaut Matthias Maurer betonte, im Weltraum durchgeführte Experimente könnten bei der Bewältigung der Herausforderungen auf der Erde helfen
- Al Gore erklärt, wie Weltraumtechnologie und künstliche Intelligenz zum Klimaschutz beitragen können
- Ein verbesserter Zugang und sinkende Kosten für die Positionierung von Satelliten im Weltraum bringen eine neue Generation von Unternehmern und Kapazitäten hervor
- Sehen Sie sich die von der New York Times moderierte [Sitzung in voller Länge](#) an und erfahren Sie mehr über die [Davos Agenda 2022](#)

Genf, Schweiz, 20. Januar 2022 - Matthias Maurer, Astronaut der Europäischen Weltraumorganisation ESA, schaltete sich am Donnerstag live von der Internationalen Raumstation hoch über dem Pazifik in eine Sitzung der Davos Agenda 2022 ein, um darüber zu diskutieren, wie die Weltraumforschung das Leben auf der Erde verbessern kann.

Während seiner sechsmonatigen Weltraummission für die Europäische Weltraumorganisation (ESA) wird Maurer ein breites Spektrum an wissenschaftlichen Experimenten und technologischen Forschungsarbeiten unterstützen, darunter solche, die sich mit der Übertragung von Krankheiten, der Verringerung der Kohlenstoffemissionen und mit der menschlichen Gesundheit befassen. Die durch seine Mission gewonnenen Erkenntnisse werden zu einer Entwicklung beitragen, die dem Leben auf der Erde zugute kommt.

„In den letzten Wochen und Monaten haben wir hart daran gearbeitet, die von uns im Weltraum gesammelten Proben zurückzuschicken, damit die Wissenschaftler sie analysieren und daraus Wissenschaft und Wissen für die Menschheit gewinnen können“, so Maurer.

Er fügte hinzu, dass die länderübergreifende und internationale Zusammenarbeit an Bord der Raumstation auch ein Modell dafür sein sollte, wie die Welt große Herausforderungen wie den Klimawandel bewältigen kann. Maurer beschrieb die Schönheit des Planeten aus seiner Sicht, wies aber auch darauf hin, dass er die Auswirkungen des Klimawandels vom Weltraum aus sehen könne.

„Wenn wir die Erde umrunden (16 Mal am Tag), überfliegen wir Gebiete, die sehr trocken und karg sind, und ich kann Narben auf dem Planeten sehen, wo die Menschen tief graben, um Ressourcen abzubauen. Wir sind also dabei, den Planeten aktiv umzugestalten. Wir fällen Bäume und brennen Regenwälder nieder. Ich sehe die Flammen. Ich sehe auch die Überschwemmungen.“

Wieder auf der Erde erläuterte Al Gore, Vizepräsident der Vereinigten Staaten (1993-2001), Vorsitzender und Mitbegründer von Generation Investment Management, wie Weltraumtechnologie und künstliche Intelligenz zur Bekämpfung des Klimawandels beitragen können. Er hob die Arbeit von Climate TRACE hervor, einer globalen Koalition, die gegründet wurde, um sinnvolle Klimamaßnahmen schneller und einfacher zu machen, indem Treibhausgasemissionen unabhängig und mit beispielloser Detailgenauigkeit und Geschwindigkeit verfolgt werden.

„Einige Dinge, wie Methan, kann man direkt aus dem Weltraum sehen, aber die Schwierigkeit, CO₂-Emissionen vor einem sehr unterschiedlichen CO₂-Hintergrund auf der Erde zu messen, macht den Einsatz von künstlicher Intelligenz erforderlich, damit wir die von uns benötigte Präzision erreichen“, so Al Gore weiter. Er fügte hinzu, dass am Beispiel von Technologien wie GPS rasch klar wird, wie schnell die Möglichkeiten der Weltraumtechnologie und der Weltraumforschung in unser Leben integriert werden können.

Die Daten und Erkenntnisse, die aus dem Weltraum gewonnen werden, sollten jedoch nicht nur denjenigen vorbehalten sein, die Satelliten besitzen, sagte Sarah Al Amiri, Staatsministerin für Hochtechnologie im Ministerium für Industrie und Hochtechnologie der Vereinigten Arabischen Emirate. „Wenn nur Länder mit Zugang zu Satelliten Zugang zu den Daten erhalten, verwehren wir anderen Ländern die Möglichkeit, von diesem Wissen zu profitieren“, sagte sie.

Laut dem *Global Risks Report 2022* des Weltwirtschaftsforums ist der Weltraum zunehmend überfüllt und kommerzialisiert. Während die breite Streuung der Akteure für viele eine aufregende Entwicklung darstellt, geraten die veralteten Rahmenbedingungen für die Weltraumpolitik unter erheblichen Druck und legen Diskrepanzen zwischen den Ambitionen der verschiedenen Akteure und der Akzeptanz ihrer Maßnahmen offen.

Josef Aschbacher, Generaldirektor der ESA, schloss sich dieser Botschaft an und wies darauf hin, dass die Zahl der Satelliten zeigt, wie wichtig die Regulierung ist.

Diese muss jedoch mit einer sich schnell wandelnden Branche Schritt halten, die laut Chris Kemp, dem Gründer, Vorsitzenden und Chief Executive Officer von Astra, derzeit eine mittlere Revolution erlebt. „Der Zugang wird immer besser, da die Kosten für die Positionierung von Satelliten im Weltraum erheblich gesunken sind, was eine neue Generation von Unternehmern in die Lage versetzt hat, Unternehmen zu gründen, diese an die Börse zu bringen und neue Kapazitäten zu schaffen.“

Über die Davos Agenda 2022

Das Weltwirtschaftsforum ist seit über 50 Jahren die internationale Organisation für öffentlich-private Zusammenarbeit. Die Davos Agenda 2022 fungiert als zentrales Forum, in dem die Staats- und Regierungschefs zum Jahresbeginn ihre Ansichten, Einsichten und Pläne zu den dringendsten globalen Problemen teilen. Das Treffen wird eine Plattform bieten zur Beschleunigung der Partnerschaften, die zur Bewältigung gemeinsamer Herausforderungen und zur Gestaltung einer nachhaltigeren und integrativeren Zukunft erforderlich sind. [Erfahren Sie mehr über das Programm und sehen Sie sich die Sitzungen](#) live oder auf Abruf an.

Hinweise für die Redaktion:

[So verfolgen Sie die Davos Agenda 2022 und die Sitzungen](#)

Erfahren Sie mehr über den [Einfluss](#) des Forums, und erkunden Sie die [Strategic Intelligence](#) Plattform

Lesen Sie die Forum Nachrichtenseite [Agenda](#), auch in [Mandarin](#) | [Japanisch](#)

Nutzernamen in den sozialen Medien: [@wef](#) [@davos auf Twitter](#) | [Instagram](#) | [LinkedIn](#) | [TikTok](#) | [Facebook](#)

Zu den Forum-[Videos](#) und Forum-[Fotos](#)

Abonnieren Sie die Forum-[Pressemitteilungen](#) und den [Podcast](#)



World Economic Forum, 91-93 route de la Capite, CH-1223 Cologny/Geneva

Tel. +41 (0)22 869 1212, Fax +41 (0)22 786 2744, <http://www.weforum.org>